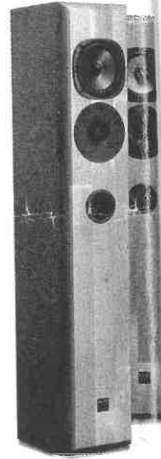


## Myro La Musica: Ein Miniatur- Lautsprecher mit Baß, Bauch und Charme

Wer keinen Platz für große Standboxen zur Verfügung stellen kann, mußte bisher auf fundamentalen Tiefbaß verzichten. Die in Celle ansässige Firma Myro wagte jedoch das aussichtslos erscheinende Unterfangen, substantiellen HiFi-Klang aus einem wohnraumfreundlichen Kompaktlautsprecher zu zaubern. Die Grundfläche der 82 Zentimeter hohen Klangsäule ist kleiner als ein halbes DIN-A4-Blatt! Im unteren Teil der Box sitzt ein innenliegender, schräg eingebauter Metellmembran-Treiber mit 13 Zentimetern Durchmesser, der zusammen mit dem 10er-Tiefmitteltöner eine gemeinsame Baßreflex-Kammer nutzt. Diese „Baßboost“-Abstimmung soll schneller und präziser als ein konventionelles Bandpaßsystem arbeiten. Die impulsrichtige, zeitgleiche Abstrahlung von tiefen und hohen Frequenzen ist Myro dabei ein besonderes Anliegen. Wenn wie bei vielen Mehrwege-Lautsprechern die Signale der einzelnen Chassis zeitversetzt auf das Ohr treffen, gehen entscheidende Informationen verloren. Der Charakter eines Instruments kann dann nicht mehr richtig erkannt werden. Daraus resultiert ein gewisser „Lautsprechereigenklang“, der dem Hörer die Illusion nimmt, natürliche Instrumente zu hören. Auf diesen psychoakustischen Erkenntnissen aufbauend stimmte Myro die La Musica



# W

das

las

de



MAGN  
Einschlag  
handel o

## TEST LAUTSPRECHER

und ihre Frequenzweiche phasenlinear ab. Unsere Messungen bescheinigen der La Musica eine perfekte Sprungantwort, ohne Vorschwinger im Hochtonbereich. Ein Resultat, wie es so nur beste Elektrostaten erreichen!

Mit gleicher Präzision und aus besten Zustaten ist der ganze Lautsprecher gefertigt. Das sehr sauber verarbeitete Gehäuse verfügt aufgrund der schmalen Abmessungen über eine extreme Steifigkeit, die Frequenzweiche ist mit hochwertigen Bauteilen von Mundorf bestückt. Daß sich der betriebene Aufwand gelohnt hat, unterstreicht der Hörtest. Man traut weder Augen noch Ohren, wenn die zierliche Standbox ein mit ausgewachsenen Standlautsprechern vergleichbares Klangvolumen entwickelt. Die emotional farbige und natürliche Ausdruckskraft des musikalischen Lautsprechers begeistern ebenso wie die außergewöhnlich stabile und plastische Raumabbildung. Trotz des begrenzten Maximalpegels schlägt in der kleinen La Musica ein großes Herz: In der Kompakt-

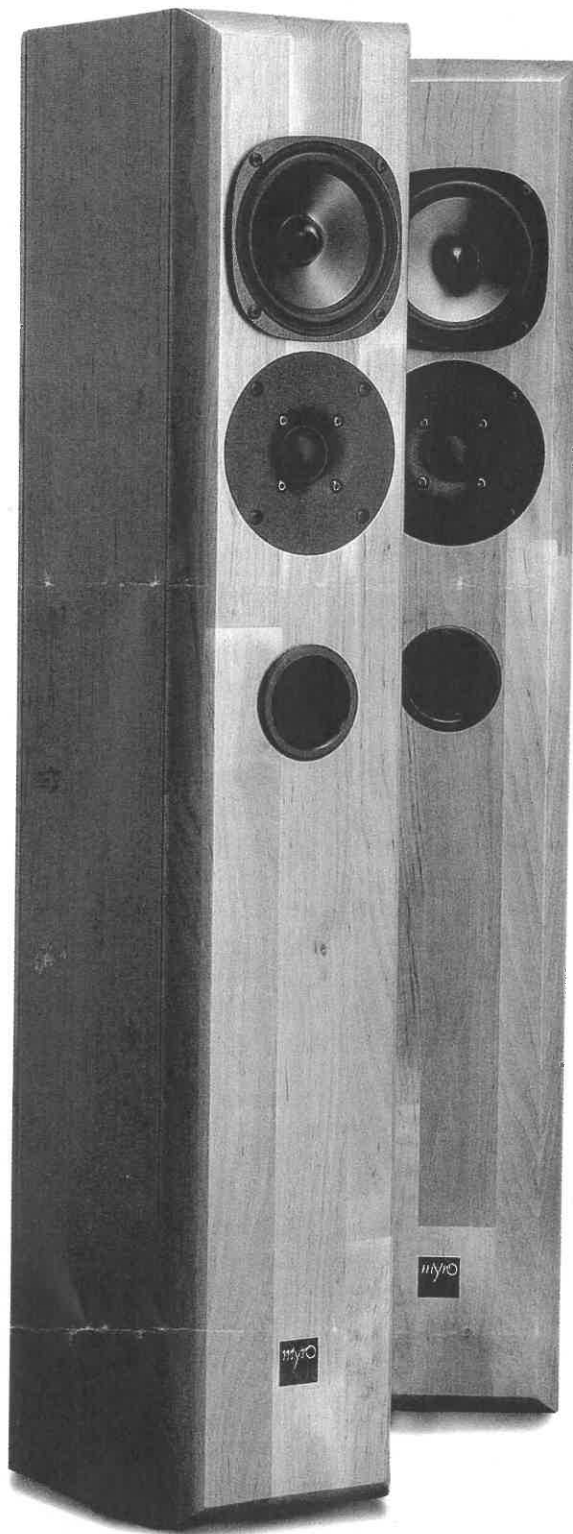
### TESTPROFIL

**Myro La Musica**  
Paarpreis ca. DM 3000

Kaum zu glauben aber wahr: Die winzige Standbox ist nicht nur mit satten Tiefbaß ausgestattet, sondern spielt auch natürlich musikalisch, absolut impulsrichtig und räumlich genau. Keine Frage, in dieser Gewichtsklasse ist die wohnraumfreundliche La Musica die bestklingende Standbox, die wir kennen.

STEREO TESTURTEIL

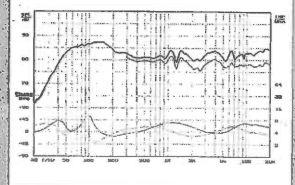
SEHR GUT ★★



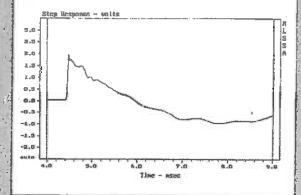
### TESTPROTOKOLL

Wir kennen keinen Lautsprecher, der bei diesen Abmessungen eine derart satte Tiefbaßwiedergabe realisiert. Die La Musica (Abmessungen BxHxT: 15x 82x 23 cm) erreicht eine untere Grenzfrequenz von circa 40 Hertz. Baß und Grundton sind gegenüber den Mittel-

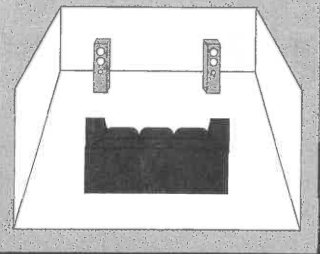
#### FREQUENZGANG MYRO



#### SPRUNGANTWORT



Hochtonlagen leicht betont, was der La Musica zu einer runden und emotional farbigen Charakteristik verhilft. Sensationell ist das absolut phasenrichtige Zeitverhalten der Box, die sich diesbezüglich mit den besten Elektrostaten messen kann. Die bis 80 Watt belastbare Standbox erzielt immerhin einen maximalen Schalldruck von 95 dB in 1,5 Metern Abstand. In kleinen und mittleren Räumen läßt die Klangwiedergabe keine Wünsche offen.



Auch kleine Boxen mit wohnraumfreundlichen Abmessungen können ein substantielles Klangpotential mit satten Bässen erreichen – wenn sie so intelligent gemacht sind wie die Myro La Musica. Die „Baßboost“-Abstimmung macht es möglich:

Der innenliegende Tieftontreiber arbeitet dabei zusammen mit dem Tiefmitteltöner auf ein gemeinsames Baßreflex-Gehäuse. Eine Ausnahmestellung nimmt die zeitrichtig abgestimmte La Musica aufgrund ihrer perfekten Sprungantwort ein. Auch die Frequenzweiche ist mit besten Bauteilen von Mundorf bestückt

